

19.3. | 26.3. | 2.4. | 9.4. 2019



Glaube hat Gründe

Spuren des Ewigen.
Wundergeschichten
im Markusevangelium –
theologisch gelesen

Vortragsreihe
mit Prof. Dr. Hans-Christian Kammler
Christuskirche Dettingen (Buchhalde)

Spuren des Ewigen.

Wundergeschichten im Markusevangelium – theologisch gelesen

Nachdem wir im vergangenen Jahr über die Wundererzählungen des Johannesevangeliums nachgedacht haben, soll es in diesem Jahr um die Wundergeschichten des Markusevangeliums gehen. Es wird sich zeigen, dass auch die markinischen Wundergeschichten theologisch zu verstehen sind. Gemeinsam wollen wir uns deshalb auf die Suche nach deren theologischer Tiefendimension machen. Dabei werden wir entdecken, dass diese nicht einfach nur über vergangene Geschehnisse berichten, sondern den bezeugen und verherrlichen wollen, dessen göttliche Hoheit und bedingungslose Liebe in diesen Wundertaten aufleuchtet: Jesus Christus.

Der erste Vortrag wird in das Markusevangelium als Ganzes einführen. Im Mittelpunkt der drei anderen Vorträge werden ausgewählte Wundergeschichten des Markusevangeliums stehen.

Dienstag **19. März** 2019, 20 Uhr

Theologische Einführung in das Thema

Dienstag **26. März** 2019, 20 Uhr

Heilung des Gelähmten (Markus 2,2–12)

Dienstag **2. April** 2019, 20 Uhr

Heilung der blutflüssigen Frau (Markus 5,21–43)

Dienstag **9. April** 2019, 20 Uhr

Auferweckung der Tochter des Jairus (Markus 5,21–43)

Ort: Gemeindezentrum Christuskirche, Dettingen-Buchhalde

Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen!

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Dettingen

Prof. Dr. Hans-Christian Kammler ist Professor an der evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen, Pfarrer und Lehrer an einem Gymnasium. Er begeistert in seinen Vorträgen durch profundes Wissen verbunden mit viel Sprachwitz und bleibt auch für den Laien verständlich.

»Glaube hat Gründe« will Glauben und Denken zusammenbringen. Bei Kammler sind wissenschaftliche Theologie und persönlicher Glaube an den Herrn Jesus Christus keine Gegensätze; sie bereichern einander.

